

	<p>Objekt: Spinnrad mit Wocken/ Böckchen</p> <p>Museum: Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“ Am Wasser 19 14548 Schwielowsee / OT Geltow 03327-55272 nachricht@handweberei-geltow.de</p> <p>Sammlung: Maschinen und Werkzeug</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	---

Beschreibung

Mit dem Spinnrad (Böckchen) spinnst bzw. verdreht man vor allem Flachsfasern zu einem Leinenfaden. Für Wolle oder Baumwolle nimmt man eine parallel angeordnete Form des Spinnrades. Der vorgefertigte Wocken oder Rocken wird auf den Zapfen gesetzt. Nun zieht man sich ständig Fasern aus dem Wocken heraus und durch die Drehung werden sie zu einem Faden versponnen bzw. verdreht. Mit dem Fuß wird das Pedal unten ständig getreten und somit das Schwungrad in Bewegung gebracht und die dabei entstandene Drehung mit Hilfe der Baumwollschnur auf die Spindel übertragen. Die Spindel für die Drehung und die Spule zum Aufwickeln des Garns drehen sich unterschiedlich schnell, die Spindel die das Garn verdreht dreht sich schneller. Das Aufwickeln des Garns übernimmt die sich weniger drehende Spule.

Grunddaten

Material/Technik:	Holzgestell, gehächeltes Flachs, Maschinenstahl Baumwollschnur
Maße:	H: 130 cm, B: 50 cm, T: 40 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1850
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Faden

- Faser
- Flachs
- Garn
- Leinen
- Rocken
- Spinnrad